

NIEDERSCHRIFT

Bezeichnung	9. Sitzung des Gemeinderates
Sitzungsdatum	Mittwoch, 17.08.2022
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	19:30 Uhr
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Raum Bezeichnung	Bürgersaal 1. Stock im Sport- und Bürgerhaus Weichs

Zuhörer:

Teilnehmende Personen:

Vorsitzender

Herr Harald Mundl	
-------------------	--

Gemeinderatsmitglieder

Herr Hans Jörg Achter	
Herr Florian Betz	Aus beruflichen Gründen entschuldigt fehlend.
Herr Martin Betz	
Herr Bastian Brummer	Aus beruflichen Gründen entschuldigt fehlend.
Herr Werner Dornstädter	
Herr Mathias Hermann	Entschuldigt fehlend wegen Urlaub
Frau Petra Hesse	
Herr Martin Hofmann	
Herr Simon Kammermeier	Entschuldigt fehlend aus familiären Gründen.
Herr Andreas Lamprecht	
Herr Heinz Nefzger	
Herr Robert Neisser	
Frau Andrea Neumann	Entschuldigt fehlend wegen Urlaub
Herr Herbert Rahn	
Frau Magdalena Schuster	
Herr Johann Westermeier	

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 20.07.2022 öffentlicher Teil
2. Änderung der Geschäftsordnung vom 20.05.2020
3. Beschaffung eines Notstromaggregats für den örtlichen Katastrophenschutz/Feuerwehr
4. Sonstiges und Bekanntgaben

Diese Änderung der Geschäftsordnung tritt am Tag der Bekanntmachung in Kraft.

Weichs, den 17.08.2022

(S)

.....
Mundl, 1. Bürgermeister

Der Gemeinderat stimmt der 2. Änderung der Geschäftsordnung vom 20.05.2020 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
 Nein-Stimmen: 0

Top 3	Beschaffung eines Notstromaggregats für den örtlichen Katastrophenschutz/Feuerwehr
--------------	---

In der letzten Gemeinderatssitzung vom 20.07.2022 wurde im nichtöffentlichen Teil der Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt Sonstiges die Thematik eines flächendeckenden Stromausfalls besprochen.

Im Vorfeld hat die Verwaltung zusammen mit 2. Bürgermeister Hofmann bereits einige Angebote eingeholt und sich mit dem Thema Stromausfall beschäftigt.

Bei einem flächendeckenden Stromausfall müssen die systemrelevanten Einrichtungen für die Bevölkerung weiter betrieben werden. Nach Rücksprache mit den Fachfirmen ist ein Notstromaggregat mit 100 kVA Leistung ausreichend.

2. Bürgermeister Hofmann informierte über die eingereichten Angebote sowie über Maßnahmen, die bei einem Stromausfall zu treffen sind. Der Gemeinderat sah die Notwendigkeit für die Beschaffung eines Notstromaggregats für die Gemeinde und erteilte der Verwaltung den Auftrag, die notwendigen Schritte einzuleiten.

Nachdem in der vergangenen Sitzung keine Beschlussfähigkeit möglich war, wird dieser Tagesordnungspunkt ordnungsgemäß geladen.

Bürgermeister Mundl eröffnet die Beratung indem er verschiedene Gründe aufzählt die dafürsprechen, ein Notstromaggregat zu besorgen.

Das Gemeinderatsmitglied Dornstädter möchte wissen, ob die Feuerwehr über genügend Dieselmotorkraftstoff verfügt um das Aggregat betreiben zu können. Es wird ihm mitgeteilt, dass im Bauhof ein großer Tank mit knapp 5.000 Liter Fassungsvermögen vorhanden ist, der immer wieder vollständig befüllt wird, sobald der Tank halb leer ist.

Der in der Sitzung anwesende Kämmerer Herr Weigl berichtet davon, dass bei der Feuerwehr und im Bauhof die kleinen Aggregate mit Benzin betrieben werden, welches aber immer wieder verbraucht wird, so dass es nicht zu alt werden kann.

Das Gemeinderatsmitglied Nefzger bemerkt, dass bei baldiger Bestellung des Aggregats in Anbetracht der langen Lieferzeit, im kommenden Winter das Problem eines möglichen längeren Stromausfalls nicht gelöst werden kann. Diesbezüglich ist die Gemeinde laut Bürgermeister mit Herrn Bücherl im Gespräch, der über verschiedene Aggregate verfügt. Ein Vollbetrieb kann damit allerdings nicht geleistet werden.

Herr Hofmann berichtet dem Gemeinderat von einem, ihm bekannten Einsatz eines vergleichbaren Notstromaggregats im Franziskuswerk Schönbrunn.

Mit dem geplanten Notstromaggregat würden in Weichs systemrelevante Gebäude, wie zum Beispiel das Bürgerhaus und das Kinderhaus betrieben. Feuerwehrgebäude und Rathaus zählen in diesem Sinne nicht zu systemrelevanten Gebäuden.

Das Gemeinderatsmitglied Schuster bedankt sich für die umfangreichen guten Informationen zu diesem Thema. Sie ist mittlerweile von der Beschaffung eines Aggregats überzeugt, auch wenn es sehr viel Geld kosten wird. Im Zusammenhang mit möglichen Katastrophenlagen spricht sie das Thema Trinkwasserversorgung an, insbesondere ob diese im Falle eines GAU, verursacht durch ein AKW, gewährleistet ist. Dazu teilt Bürgermeister Mundl mit, dass unabhängig davon, dass in jedem Haushalt Trinkwasser für einen gewissen Zeitraum vorhanden sein sollte, die Altogruppe so gerüstet ist, dass in voraussichtlich zwei Monaten für sieben Tage Trinkwasser zur Verfügung gestellt werden kann, auch bei flächendeckendem Stromausfall. Ein, durch ein beschädigtes AKW verursachter GAU hat seiner Meinung nach, vorerst keine Auswirkungen auf das Trinkwasser, weil dieses aus dem Tiefengrundwasser gefördert wird.

Die Frage des Gemeinderatsmitglieds Achter, ob man die Weichser Biogasanlagen auch ohne Strom betreiben könnte wird von Herrn Westermeier verneint, da eine Biogasanlage die Frequenz vom allgemeinen Netz benötigt. Im Falle eines flächendeckenden Stromausfalls würden zum Betrieb der Biogasanlagen auch Notstromaggregate benötigt.

Er selbst stellt sich die Frage, ob ein Notstromaggregat für die Feuerwehr nur so teuer ist, weil es eine rote Farbe hat. Eine Recherche im Internet habe ergeben, dass es auch vergleichbare günstigere Aggregate gäbe.

Herr Hofmann, der zusammen mit Feuerwehrdienstleistenden der FFW Weichs auf einer Fachmesse war, erklärt den hohen Preis von ca. 130.000 € damit, dass das Aggregat mobil sein muss, über einen Lichtmast verfügt und von Laien betrieben werden kann. Überdies kann es überall auch in nassem Gelände eingesetzt werden. Es gibt nur wenige Anbieter die derartige Aggregate mit diesen hohen Anforderungen herstellen können.

Die Frage von Gemeinderatsmitglied Martin Betz, was ein Aggregat im laufenden Betrieb kosten wird, kann ad hoc nicht beantwortet werden. Ein in den Raum gestellter Betrag von 400 € pro Monat kann nicht bestätigt werden. Das Aggregat wird laut Herrn Hofmann einige Male im Jahr durch die Feuerwehr aktiviert werden.

Nachdem Bürgermeister Mundl noch mitteilt, dass die betreffenden systemrelevanten Gebäude für die Einspeisung vorbereitet werden müssen, was schon veranlasst ist, fasst der Gemeinderat abschließend folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung eines Notstromaggregats (100kVA). Die Verwaltung hat das Ausschreibungsverfahren durchzuführen. Entsprechenden Haushaltsmittel sind bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Top 4 Sonstiges und Bekanntgaben

Bekanntgabe von Beschlüssen, die in der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung gefasst wurden und deren Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO):

Um noch in den Genuss relativ niedriger Zinsen zu kommen hat der Gemeinderat nach Einholung von 3 Angeboten bei drei Kreditinstituten einstimmig einer Darlehensaufnahme in Höhe von 845.000 € bei der Sparkasse Dachau zugestimmt.

Der Gemeinderat hat einstimmig den Abschluss eines Vertrags zum Anschluss des Rathauses und des Kindergartens Burzlbaum an das Nahwärmenetz der Bioenergie Breitenwiesen GbR zugestimmt. Die noch funktionstüchtige Gastherme soll wegen der sicheren Wärmeversorgung des Rathauses mit Kindergarten nicht zurückgebaut werden.

Allgemeine Info:

Der Ende 2019 für rund 27.800€ erworbene Bürowagen, welcher bis vor einigen Wochen von der Ju-

gendsozialarbeiterin an der Grundschule Weichs genutzt wurde, wird mittlerweile nicht mehr benötigt, da die Jugendsozialarbeit nun wieder in den freigewordenen Räumen der Mittagsbetreuung in der Grundschule untergebracht ist.

Auch die in der Gemeinde tätige Jugendpflegerin des Kreisjugendrings will den Wagen nicht weiternutzen, sodass die Verwaltung beabsichtigt, den Wagen zeitnah höchstbietend über die Plattform „Zollauktion“, über die bereits gute Erfahrungen gemacht wurden, zu versteigern.

Das für diese Sitzung aus beruflichen Gründen entschuldigte Gemeinderatsmitglied Brummer äußert vor der Gemeinderatssitzung per mail folgende Bitte, die unter dem TOP „Sonstiges“ vorgetragen werden soll:

Elisabeth Gilliar aus dem PGR hat mich kontaktiert. Für die ukrainische Familie im Kinderhaus ist sie auf der Suche nach zwei Damenfahrrädern. Sie möchte gerne so viele Menschen wie möglich mit der Anfrage erreichen.

Wer etwas weiß oder jemanden kennt, kann sich unter der 017696283311 gerne an mich wenden.

In diesem Zusammenhang richten einige Gemeinderatsmitglieder Fragen an Bürgermeister Mundl dahingehend, inwieweit sich die Gemeindeverwaltung um die ukrainischen Flüchtlinge kümmert, bzw. ob seitens der Gemeinde Weichs mit dem Asylhelferkreis bezüglich der genannten Familie schon Kontakt aufgenommen wurde.

Bürgermeister Mundl teilt mit, dass er Frau Gilliar auf entsprechende Nachfrage erläutert hat, dass sich Mitarbeiter im Rathaus im Rahmen ihrer Möglichkeiten um diese Mieter kümmern, dies aber verständlicherweise nicht vollumfänglich leisten können.

Aus dem Gemeinderat kommt ein Hinweis darauf, dass seitens der Mieter eine gebrauchte Küche eingebaut werden soll. Es erscheint einigen Gemeinderatsmitgliedern ratsam, dass die Gemeinde Weichs als Vermieterin eine Küche einbaut.

Überdies sollte mit Vertretern des Asyl-Helferkreises Weichs Kontakt aufgenommen werden, ob von dieser Seite eine Unterstützung der ukrainischen Familie möglich ist.

Für die Richtigkeit:

Weichs, den 05.10.2022

Harald Mundl
1. Bürgermeister

Werner Kerzel
Schriftführer